

## Das MBI ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die von drei Trägervereinen gebildet wird:

- Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg e. V. (PAH)
- Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e. V (PAKJP)
- Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Es werden qualifizierte, staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen angeboten:

- zum/zur psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten/in (AfP, PAH)
- zum/zur Psychoanalytiker/in nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV (PAH)
- Aus- und Weiterbildung zum/zur analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten/in (PAKJP)
- Aus- und Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie und Gruppenanalyse (AfP)

Die Ambulanz des MBI bietet Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen diagnostische Erstgespräche, Beratung und gegebenenfalls die Vermittlung eines Behandlungsplatzes, zumindest jedoch Unterstützung bei der Suche eines/r qualifizierten Therapeuten/in an.

Die Aufgabe des Instituts besteht in der Aus- und Weiterbildung zum/zur Psychoanalytiker/in und Psychotherapeuten/in für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus bietet das Institut seinen Mitgliedern eine qualifizierte und zertifizierte Fortbildung. Die Mitglieder sind PsychologInnen, ÄrztInnen und PädagogInnen (PAKJP).

Sie arbeiten in eigener psychotherapeutischer Praxis und/oder in Kliniken bzw. in Institutionen. Die Mitglieder unterstützen das Institut finanziell und ideell durch überwiegend ehrenamtlichen Einsatz.



Michael-Balint-Institut

Kontakt:

Michael-Balint-Institut Hamburg  
Geschäftsstelle  
Regine Rachow  
Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Tel.: 040 - 42 92 42 12

Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: [info@mbi-hh.de](mailto:info@mbi-hh.de)  
[www.mbi-hh.de](http://www.mbi-hh.de)



Michael-Balint-Institut

Vortragsreihe

# PSYCHOANALYSE AUF DEM HEIMWEG

Wintersemester 2017/2018  
Sommersemester 2018

Ort: Michael-Balint-Institut

## Einladung für Oberstufenschüler und Studierende

In unserer Vortragsreihe erwarten Sie verschiedene Themen zur Psychoanalyse:

Im Eröffnungsvortrag am 17. 11. 2017 wird Ihnen Herr Dr. med. Goetz Broszeit, Psychoanalytiker und Chefarzt der Psychosomatischen Abteilung des Asklepios Westklinikum Hamburg, einen ersten Einblick in die klinische Psychosomatik geben. Wie hängen die Leiden des Körpers mit der Psyche zusammen? Herr Broszeit lässt Sigmund Freud und Sherlock Holmes gemeinsam nach diesen Zusammenhängen forschen.

Im Anschluss an den Eröffnungsvortrag laden wir Sie und alle Referenten der Vortragsreihe zu Brezeln und Wein ein und freuen uns auf ein erstes Kennenlernen.

In den weiteren Vorträgen von Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern unseres Instituts erfahren Sie zum einen etwas über die der Psychoanalyse zugrunde liegenden Theorien. Welche Theorien entwickelte Freud im Kontext seiner Zeit? Wie entwickelten andere Analytikerinnen und Analytiker die psychoanalytischen Theorien dann weiter? Wie sehen wir das heute? Zum anderen werden wir Ihnen in unseren Vorträgen klinische Fallbeispiele vorstellen und Ihnen einen Eindruck geben, wie wir als Analytiker das, was wir mit unseren Patienten in der psychoanalytischen Behandlung erleben, versuchen mit Hilfe all unserer Sinne, mit unserem eigenen Unbewussten und den uns zur Verfügung stehenden Theorien zu konzeptualisieren. Damit helfen wir unseren Patienten, ihre inneren unbewussten Konflikte nach und nach wahrzunehmen, zu verstehen und sich selbst weiterentwickeln zu können. Auch möchten wir Ihnen durch unsere Vorträge etwas von den Kräften im Unbewussten vermitteln, die diesen Veränderungsprozessen oftmals entgegenstehen.

## Psychoanalyse auf dem Heimweg freitags 18.00 bis 19.30 Uhr Wintersemester 2017/2018

---

### Eröffnungsvortrag und Empfang

17.11.2017

**Dr. med. Goetz Broszeit:**

Einführung in die klinische Psychosomatik oder warum Sigmund Freud und Sherlock Holmes zusammenarbeiten sollten.

---

01.12.2017

**Dr. med. Volker Friedrich:**

Regression als Lebens-bewahrendes Prinzip und eine Grundlage der Psychoanalyse.

---

19.01.2018

**Dr. phil. habil. Dietmut Niedecken**

Freuds Begriff vom Sexuellen – damals schockierend und heute?

---

02.02.2018

**Dipl.-Psych. Wendula Walther-Kirst:**

Hoffnung in der Psychoanalyse.

---

Nach den Vorträgen gibt es jeweils Zeit für Ihre Fragen und eine gemeinsame Diskussion.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.mbi-hh.de](http://www.mbi-hh.de)

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung zu allen Vorträgen erbeten unter [uta.zeitzschel@dpv-mail.de](mailto:uta.zeitzschel@dpv-mail.de)**

Alle Vorträge finden statt in der Bibliothek des Michael-Balint-Institut | Falkenried 7 | 20251 Hamburg

## Psychoanalyse auf dem Heimweg freitags 18.00 bis 19.30 Uhr Sommersemester 2018

---

06.04.2018

**Dr. med. Matthias Oppermann:**

Über die Notwendigkeit des ›Nicht-Verstehens‹ in der Psychoanalyse.

---

18.05.2018

**Dipl.-Psych. Svenja Boysen-Djahanbaz:**

Orte seelischen Rückzugs – Entwicklungswunsch und Stillstand in psychoanalytischen Behandlungen. Ein Fallbeispiel.

---

15.06.2018

**Dipl.-Psych. Holger Peters:**

Im Anderen das Eigene erleben – über die Bedeutung der Übertragung in der Psychoanalyse.

---

29.06.2018

**Dr. med. Uta Zeitzschel:**

In der Zeit sein – aus der Zeit fallen – Überlegungen zu einem ›verrückten‹ Zeiterleben. Ein Fallbeispiel einer Arbeitsstörung.

---



Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg  
der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung  
(DPV), Zweig der IPA